

Vorlesungen für Betriebsräte.

Die Einrichtung von Betriebsräten, die durch das neue Reichsgesetz gefordert wird, stellt die Arbeiterschaft vor Aufgaben, für die sie einer weiteren geistigen Ausbildung bedarf. Die Betriebsräte müssen eine gesunde und unparteiische Schulung erhalten, um den neuen Leistungen gerecht zu werden, und die Durchführung dieses Unterrichts ist von ebenso großer Wichtigkeit für die Arbeiter selbst wie für die gesamte Industrie. Die gegebene Organisation dafür, um diese geistigen Mittel für die Arbeiterschaft bereitzustellen, ist die Volkshochschule, und es ist zu wünschen, daß die Volkshochschulen schon im kommenden Winter möglichst überall Vorlesungen über die wichtigsten Gegenstände einrichten, z. B. über Arbeiterrecht, Versicherungsgesetzgebung, Fabrikhygiene, Maschinenkunde und Betriebslehre. Wie die „Blätter der Volkshochschule Thüringen“ mitteilen, werden in Jena derartige „Arbeitsgemeinschaften für Betriebsräte“ bereits im Wintersemester abgehalten werden. Die Vorlesung über „Betriebslehre“ gliedert sich folgendermaßen: 1. die Betriebsorganisation, a) lautmännlich (Korrespondenz, Verkauf, Buchhaltung), b) technisch (Konstruktion, Arbeitsgang in Werkstätte, Lohnsystem). 2. Die Preisgestaltung (Einkauf, Lohnsystem, Zahl der Modelle, Konkurrenzrücksichten, Abschlußkonjunktur, Monopole, Patente, Gebäude, Werkzeuge, Menschennutzung, Kellame). 3. Gewinn und Verlust (Bilanzlesen). Wichtig wäre es außerdem, wenn die einzelnen Industrien der Volkshochschulorte einführende Vortragsreihen und Arbeitsgemeinschaften für die besonderen Aufgaben und Normen ihrer Betriebe einrichteten und wenn die nötigen Lehrer dafür aus dem Kreise ihrer Beamten oder wissenschaftlichen Mitarbeiter gestellt würden. So hat die Firma Carl Zeiss bereits in diesem Frühjahr mit derartigen Vorträgen ihrer wissenschaftlichen Mitarbeiter vor ihren Werkstätten begonnen. Nur die Einsicht in den ganzen Zusammenhang der eigenen Arbeit erweckt die Freude an ihr und entwickelt das Verantwortungsgefühl und den Berufsstolz, die für den neuen Aufstieg so notwendig sind.